

# Diskussion: Sportanlage war erneut heißes Thema

**BÜRGERDISKUSSION** / Verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung und der Bau einer neuen Sportanlage standen im Brennpunkt einer WfM-Diskussionsveranstaltung.

VON JACQUELINE KACETL

**MAUERBACH** / Unter dem Motto „Gestalten wir gemeinsam unseren Lebensraum“ lud die Liste Wir für Mauerbach (WfM) in das Seminarzentrum Mesonic. Rund fünfzig Zuhörer, darunter zwei Vertreterinnen der Bürgerinitiative „Rettet die Feldwiese“, kamen zur Diskussion über aktuelle Gemeindevorhaben. Die Beteiligung der Gemeindevertreter blieb überschaubar: Nur zwei SP-Mandatare waren unter den Gästen.

## Naturverträglichkeit: Gutachten wird erstellt

In den Fokus rückte ein weiteres Mal die geplante Errichtung einer Sportanlage auf der Feldwiese. Von der Gemeinde wurde eine Naturverträglichkeitserklärung in Auftrag gegeben, um die biologischen Gegebenheiten auf der Feldwiese zu prüfen. In der letzten Gemeinderatssitzung erklärte VP-Vizebürgermeister Peter Buchner, dass das Gutachten im Juli oder August fertig sein werde.

Die Kosten bezifferte Buchner damals auf rund 11.000 Euro. Aus der Gemeinde heißt es nun, dass derzeit weder eine Projektplanung, noch ein „professionelles Konzept für die Errichtung der Sportanlage“ existiere. Die Planungsunterlagen sollen erst vorgestellt werden, nachdem „alle technischen, kaufmännischen und naturschutzrechtlichen Fragen“ geklärt wurden.

Diesen März wurde eine Unterschriftenliste mit einem offenen Brief an Bürgermeister Gottfried Jelinek übergeben. In dem Schreiben wollte man wissen, welche Schritte die Gemeinde in Sachen Feldwiese gesetzt habe und wie die weitere Vorgangsweise aussehe, informierten Ver-



Bei der Veranstaltung der Liste Wir für Mauerbach im Seminarzentrum Mesonic entbrannten Diskussionen über Gemeindeprojekte. FOTO: KACETL

treter der Bürgerinitiative „Rettet die Feldwiese“. „Bisher haben wir noch keine Antwort erhalten“, ärgerte sich Hedwig Fritz von der Bürgerinitiative, die weiterhin Unterschriften sammelt: „Derzeit sind es 520 Unterschriften. Wir wissen aber aus Gesprächen, dass sich mindestens 700 bis 800 Menschen für dieses Anliegen einsetzen.“

Eine große Anzahl von Menschen habe Angst vor Repressalien und traue sich nicht, die Initiative offen zu unterstützen, beteuerte Fritz weiter.

## Bürgerbeteiligung: G21 und Gemeinderatsvorsprache

Gerhard Stitzle (SPÖ) machte auf den laufenden G21-Prozess (siehe Infokasten rechts) aufmerksam, bei dem Bürger und Politiker ein Zukunftskonzept für die Gemeinde erarbeiten. „Wir diskutieren und planen mit der Bevölkerung verschiedene Pro-

jekte“, sagte Stitzle. Allerdings: Eine Verpflichtung der Gemeinde, irgendein Projekt umzusetzen, gebe es nicht.

„G21 kann ich nur alles Gute wünschen“, warf Seniorenbund-Chefin Rosa Pitterle ein. „Aber es kann nur dann gut sein, wenn auch die Politik mitspielt. Denn wünschen kann man sich vieles. Nur wenn die Regierenden das nicht wollen, nützt die ganze Arbeit nichts.“ Und ergänzte: „Die Frustration in der Bevölkerung ist sehr hoch. Viele haben schon erlebt, dass man sich engagiert, sein Wissen und seine Zeit einsetzt, die Umsetzung aber plötzlich im Sand verläuft.“ Pitterle plädierte an die Anwesenden, im Rahmen der Gemeinderatssitzungen Bürgeranfragen zu stellen.

„Wenn wir mehr reden, wird auch mehr passieren“, resümierten die Diskussionsveranstalter abschließend.

## BÜRGERBETEILIGUNG

### ■ Gemeinde 21 (G21)

Im Rahmen der landesweiten Aktion entwickeln Gemeindevertreter und Bürger ein Leitbild für die Gemeinde. Zur Erhebung der Ist-Situation wurden in Mauerbach Fragebögen verschickt. Die Ergebnisse werden am 25. September präsentiert. Derzeit arbeiten sechs Teams in den Bereichen Ortsentwicklung, Mobilität, Klimabündnis, Soziale Entwicklung, Kultur&Sport sowie Wirtschaft. Interessierte können sich weiterhin beteiligen.

■ **Infos und Anmeldung** bei Vizebürgermeister Peter Buchner ☎ 0664/1609220 und GR Gerhard Stitzle ☎ 0664/1329026.

Web: [www.g21mauerbach.info](http://www.g21mauerbach.info)

### ■ Vorsprache im Gemeinderat

Bis zu drei Bürgern können angehört werden. Anmeldung schriftlich mind. sechs Tage vor der Sitzung per Post oder e-mail an [gemeinde@mauerbach.gv.at](mailto:gemeinde@mauerbach.gv.at).